

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg:

- Direktorin:
Dr. Anna Heinze
- Betreuer MUSEALOG:
Dr. Eike Lossin
- Kontakt:
Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Damm 1
26135 Oldenburg
Tel.: 0441 4570 - 400
info@landesmuseum-ol.de
www.landeseuseum-ol.de

Auszeichnungen:

- Museumsgütesiegel Niedersachsen 2015

Sammlungsschwerpunkte:

- Das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg wurde 1921 gegründet und ist ein klassisches Mehrspartenmuseum. Es umfasst Malerei (Alte und Neue Meister), Grafik, Fotografie, Kunstgewerbe und Landesgeschichte. Das Museum verteilt sich auf die drei Standorte:
 - Schloss: Historische Schlosssäle, Kunstgewerbe und Design, Kultur- und Landesgeschichte
 - Augusteum: Galerie Alte Meister
 - Prinzenpalais: Galerie Neue Meister (19./21. Jhd.)

Dokumentationsprogramm:

- MuseumPlus

Verkehrstechnische Anbindung:

- Deutsche Bahn (ICE Verbindungen), ÖPNV, Autobahn

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Universitätsstadt: es sind zahlreiche Zimmer in Wohngemeinschaften vorhanden

Teilnahmevoraussetzung

- **ACHTUNG:**
Für die Teilnahme am Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg ist ein Führungszeugnis zwingend erforderlich.
- Das Führungszeugnis muss nicht der Bewerbungsmappe beigelegt werden und kann nach Vergabe des Teilnahmeplatzes beantragt und beim Museum nachgereicht werden.

Vom Konzept zur Dauerausstellung Das Oldenburger Schloss

Das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg plant die Neueinrichtung seiner Dauerausstellung im ehemals gräflich-großherzoglichen Schloss in Oldenburg. An diesem langfristigen Großprojekt soll die/der Musealog-Teilnehmer*in durch eigene auf das existierende Basiskonzept aufbauende Arbeiten teilhaben. Hiermit nämlich bietet sich die Gelegenheit, die musealen Kerntätigkeiten des Sammelns, Bewahrens, Forschens, Ausstellens und Vermittelns konkret kennenzulernen und darüber hinaus auch zielgerichtet anzuwenden.

Arbeitsaufgaben:

- Die/Der Musealog-Teilnehmer*in wird, in Absprache mit dem Kurator*innen-Team und anhand der vorbereiteten narrativen Hauptlinien, an der Feinkonzeption von Themenräumen beteiligt sein. Hierzu gehören Rechercharbeiten in Archiven und Bibliotheken, das Beforschen und konzeptionelle Ausformulieren von Einzelthemen, das Erstellen von Objektlisten (mit Vorbereitung eventuell notwendiger Restaurierungsaufträge für in- oder aushäusige Restaurator*innen) sowie die Kalkulation und Basisüberlegungen betreffender grafisch-gestalterischer Raumarrangements.
- Außerdem soll die/der Teilnehmer*in Gelegenheit erhalten, an der Vorbereitung und Umsetzung von Sonderausstellungen mitzuarbeiten und eigene, kleinere Forschungen und Recherchen zu Objekten der Sammlung durchzuführen, die als „Objekt des Monats“ (ein wiederkehrendes Präsentationsformat des Landesmuseums Kunst & Kultur Oldenburg) museal präsentiert und in schriftlicher Form veröffentlicht werden.

Projektergebnis:

- Anhand der skizzierten Arbeitsaufgaben erhält die/der Musealog-Teilnehmer*in die Gelegenheit, museales Arbeiten in seiner Gänze und quasi von Grund auf kennenzulernen und zu erproben.
- Ergebnisse ihrer/seiner Tätigkeiten münden bei entsprechender Qualität in die Feinkonzeptionierung für die oben genannte Dauerausstellung.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kulturanthropologie (Empirische Kulturwissenschaften, Europäische Ethnologie/Volkskunde e.a.), Museologie, Geschichte, Landesgeschichte, Mediendesign oder Grafisches Gestalten

Sonstiges:

- Erfahrungen im musealen Arbeiten und insbesondere im objektorientierten Arthandling sowie im Umgang mit Museumsdatenbanken (Museum+) sind erwünscht.

Laufzeit des Projektes:

- 2026/27

Projektbetreuer:

- Dr. Eike Lossin